

Die Bilder zeigen eine flotte sichere Hand. In der Komposition lehnen sie sich wahrscheinlich an gleichzeitige Holzschnitte oder Kupferstiche an, in der Farbe sind sie frisch und klar; die Erhaltung ist meist gut. Der Maler ist einer der Romanisten jener Zeit in der Art des Jan de Perre, jedoch ein mehr handwerklich arbeitender Meister.

Die Emporenbrüstungen der 1735 errichteten Emporen, nämlich des sich verbauenden östlichen Teils der unteren Südempore und der oberen Südempore, sind braun in braun mit derben Rokokokartuschen bemalt, die aber in ihrem neutralen Ton gut in das Gesamtbild passen.

Die Decke, Holz, mit großen Kassetten; auf den Kreuzungsstellen vergoldete Zapfen, auf den Rahmen in blau, rot und grün auf weißem Grund aufgemaltes Ornament. Das Gesims weiß auf blauem Grund, bez.:

Verleih vns Friedenn genaediglich. Herr Gott zv vnseren Zeiten. Es ist doch ja kein ander nicht . der fver vnns kondte streitten denn du vnser Gott alleine / Gib vnserm Chvrfvrsten vnd aller / Obrigkeit Fried / vnd gvt Regiment / Das wir vnter ihnen ein gervhigs; / Also hat Gott die Welt gelibet. das er sinen einigen Son gab . auf das alle die an in glevben . nicht verloren werden sondern das ewige Leben haben. Joh. 3. / Das ist je gewislich wahr . vnd ein tever / werdendes Wordt. Das Christvs / Jhesvs kommen ist in / die Welt . die Svender selig zv machem. 1. Timo 1. /

Die Aufteilung der Decke erfolgt in der Weise, daß die Gesamtfläche westöstlich in vier Felder, nordsüdlich in sieben Felder aufgeteilt ist. Das Mittelbild der Decke faßt vier Kassettenfelder zusammen und stellt die Auferstehung der Toten dar. Rechts unten bez.:

1. 6. 11. Kompt Her Ihr gesegneten Meines / Vatters . Ererbet das Reich . Das Euch be- / reitet ist von anbeginn der Welt. Math: 25. / Gehet Hin Von Mir, Ihr verfluchten . In das / Ewige Feuer . das bereitet ist den Teuf- / vnd seinen Engeln. Mattheus 25.

Die angrenzenden 12 Felder zeigen die in Nischen stehenden Apostel mit ihren Attributen und den Namen. Sie sind so angeordnet, daß sie mit den Füßen nach außen stehen, mit den Köpfen gegen das Mittelbild gerichtet erscheinen. Die je 4 in der Längsrichtung liegenden Kassetten am Altarplatz zeigen schwebende Engel mit Noten und Schriftbändern, letztere bez.:

Sanctus, Sanctus Dominvs Zebaot . 1. 6. 11 . und: 1. 6. 11 / . Gloria in excelsis Deo.

Am Chor 4 Engel mit Musikinstrumenten. Auf den übrigen Kassetten folgende Bilder. Über dem Orgelchor: 1. David mit der Lade, bez.:

Dauid die Lad gottes des Herrn Zu Gibea Dhat Holen gernn. / Losa (?) die Lad des Bundes greift an . Drumb must Er sterben auf dem plan.

2. Jephtha mit seinen Kriegern; musizierende Mädchen ziehen ihm aus dem Stadttor entgegen. Bez.:

Jephtah der War Ein streitbar Helt . Wird drumb zu Einen Richter erwelt. / Zu streiten vor Israel behend . Das selbige Er fein Volendt.

Rechts 1. ein Engel. 2. Gott Vater auf dem Thron; vor ihm kniet..., im Kreis herumsitzend gekrönte Männer mit Harfen. Bez.:

Ein Man auf Einen Hohen Thron. Mit Einen Regenbogen schon / Wird gesehen . Es stehen nach den Stul sein Vier und zwanzig Eltesten fein.